

Herbst KIT NEWS – September 2011

KIT-Einsatzstatistik September 2011

Nach den Einsatzspitzen im August hat sich das Einsatzgeschehen im September wieder auf 1,5 Alarmierungen pro Tag eingependelt.

Angeführt wird die Einsatzstatistik mit fünf Einsätzen im Bezirk Bruck an der Mur. Es folgen Graz, Judenburg, Murau, Leibnitz, Liezen, Graz-Umgebung und Feldbach mit jeweils drei Einsätzen. Weitere Einsätze wurden in Mürzzuschlag, Weiz, Radkersburg, Leoben, Fürstenfeld und Voitsberg abgedeckt.

Im September waren insgesamt 85 KIT'lerInnen entweder in der Dienstliste oder im Einsatz aktiv. Im Durchschnitt meldete sich der erste Mitarbeiter/die erste Mitarbeiterin nach einem SMS innerhalb von vier Minuten. Vielen Dank!

Im Namen des Leistungsteams möchte ich mich auch für euer verlässliches Berichteschreiben herzlich bedanken!

Start des Herbstkurses ÜR XVII

Im Raiffeisenhof in Graz startete am Wochenende vom 09.-10.September 2011 unter der Leitung von Edwin Benko ein neuer KIT Kurs mit dem Einführungswochenende. Dieses Wochenende hatte das gegenseitige Kennenlernen, aber auch die Überprüfung, ob jede/jeder wohl im für sich richtigen Kurs sitzt, zum Ziel.

Auch die Ausbildungsleitung behielt sich vor, erst nach dem Einführungswochenende zu entscheiden, ob alle TeilnehmerInnen zur Ausbildung zur/zum psychosozialen AkutbetreuerIn zugelassen werden.

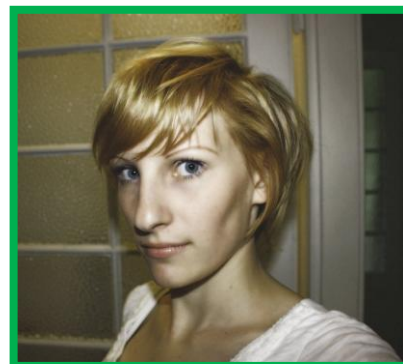
Die GastreferentInnen Frau Mag.^a Veronika Pinter-Theiss und Herr Dr. Heinz Ladenhauf ermöglichten den KursteilnehmerInnen erste Einblicke in das KIT Einsatzgeschehen. Heinz Ladenhauf referierte über Aspekte zum Thema „Haltung im Einsatz“. Veronika führte die TeilnehmerInnen an das Thema „Überbringen schlechter Nachrichten“ anhand szenischer Darstellungen von Alltagssituationen heran. Edwin Benko berichtete u.a. über die Entstehungsgeschichte, die Strukturen und Aufgabengebiete des Kriseninterventionsteams Land Steiermark. Cornelia Daum setzte unterschiedliche Inputs zum Kennenlernen der TeilnehmerInnen. Um den zukünftigen KIT MitarbeiterInnen auch einen ersten Eindruck der Arbeit einer Einsatzorganisation zu vermitteln, führte uns Herr LM Mario Augustini durch die Berufsfeuerwehr Graz. Die Ausführungen über die vielfältigen Aufgabenbereiche und Einsatzgebiete beeindruckten sehr.



Berufspraktikum bei der Koordinationsstelle Krisenintervention

Im Rahmen meines Studiums der Sozialen Arbeit an der FH JOANNEUM Graz absolviere ich derzeit mein dreimonatiges Praktikum (September bis einschließlich November 2011) in der Koordinationsstelle Krisenintervention des Landes Steiermark bei Frau Cornelia Daum, MA.

Meine Wahl lässt sich durch folgende Beweggründe auflisten: Psychosoziale Akutbetreuungen in Notfällen und Ausnahmesituationen stellen einen wesentlichen Beitrag zur Unterstützung von Betroffenen dar. Hierbei rasch zu handeln und Leistungen binnen Minuten anbieten zu können, scheint Zeuge von gut funktionierenden Strukturen zu sein. Imzugedessen einen Einblick zu bekommen, wie die Vernetzung und Koordination von 400 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abläuft, war und ist für mich sehr aufschlussreich. Auch ist die Tätigkeit der Akutbetreuung an sich sehr spannend im Sinne sozialarbeiterischer Interventionen und Zugang zur Klientel unter besonderen Umständen.



Imzugedessen einen Einblick zu bekommen, wie die Vernetzung und Koordination von 400 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abläuft, war und ist für mich sehr aufschlussreich. Auch ist die Tätigkeit der Akutbetreuung an sich sehr spannend im Sinne sozialarbeiterischer Interventionen und Zugang zur Klientel unter besonderen Umständen.

In diesem Sinne freue ich mich auf förderliche und lehrreiche drei Monate! ☺

Birgit Kraus

Praxistag der Grazer Feuerwehren am 31.08.2011 – Räumung der Messehalle

Der Einladung von Herrn Bezirksfeuerwehrkommandanten LFR BD Mag. Dr. Otto Meisenberger zur großangelegten Räumungsübung waren 20 KIT MitarbeiterInnen gefolgt. 1300 Mitglieder von unterschiedlichen Einsatzorganisationen stellten in zivil das Publikum der Veranstaltung dar. Interessante Informationen zum Thema „Evakuierung und Räumung von Gebäuden“, Wissenswertes über die von der Berufsfeuerwehr Graz neu angekaufte Software zur Entfluchtungssimulation sowie Informatives über die Psychologie der Massen bei Großveranstaltungen, wurden vermittelt. Für die Unterhaltung sorgten Gloggi & Schicho vom Kabarett „Die Gimpel“.

Gegen Ende des Kabarets wurde beim Haupteingang der Halle ein Brand mit Rauchentwicklung simuliert. Eingespieltes Menschengeschrei sollte die Dramatik verstärken.

Mit dem Wissen, dass es sich um eine Übungssituation handelte, verließ das Publikum sehr gesittet und strukturiert den Saal. Jene KIT MitarbeiterInnen, welche über viel

Einsatzerfahrung verfügen, wiesen im Gespräch darauf hin, dass im Ernstfall mit anderen Reaktionen der Menschen zu rechnen sei. Trotz der Bedrohung erstarren manche, andere wiederum suchen Schutz im Gefahrenbereich und Menschen, die ihre Familienangehörigen su-



chen, sind oftmals nur schwer dazu zu bewegen, die Gefahrenzone zu verlassen. Diese Faktoren werden bei Übungen durch die gestellte Situation meist nicht sichtbar. Dennoch ist es notwendig für etwaige Notsituationen die Abläufe und das Zusammenspiel der beteiligten HelferInnen zu üben.

Wir bedanken uns nochmals sehr herzlich für die Einladung!

KIT-Stand in Liezen am 02.09.2011 – Helden des Alltags Tour 2011



„Am Freitag machte die "Heldentour" der Kleinen Zeitung in Liezen Station. Von Rotem Kreuz über Feuerwehr bis hin zu den Naturfreunden waren ehrenamtliche Organisationen dabei. Wumm! Mit einem lauten Knall explodiert die Motorhaube des Autos. "Die haben sich wirklich was einfallen lassen. Gut, dass alles nur eine Übung ist", staunen die Zuschauer am Kulturhausplatz in Liezen nicht schlecht.“ (Kleine Zeitung online, 20.09.2011)

Der Bezirkskoordinator Werner Rinner, sein Stellvertreter Herbert Nussbaumer und Martin Weirer, sowie „die unbekannte Blonde“ präsentierten die Aufgaben und Tätigkeitsbereiche von KIT Land Steiermark der interessierten Bevölkerung.

Herzlichen Dank für die Organisation!

Tag der Einsatzorganisationen in Vorau am 03.09.2011

Am Samstag, dem 3. September 2011, war es wieder einmal so weit: Mehr als 300 ehrenamtliche HelferInnen aus allen möglichen Bereichen des Katastrophenschutzes stellten am „Tag der Einsatzorganisationen“ in Vorau (Bezirk Hartberg) ihre beeindruckende Leistungsvielfalt unter Beweis. Diese Veranstaltung, bei der rund 1800 BesucherInnen dem Geschehen zusahen, wurde von der Abteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Vorau mit ihrer Freiwilligen Feuerwehr organisiert.

Gleich zu Beginn zeigte das Einsatzkommando Cobra Süd, unterstützt von einem Hubschrauber des Innenministeriums, sein Können. Der Helikopter war unmittelbar darauf auch bei einer Vorführung der Österreichischen Bergrettung im Einsatz. Wie man sich nach einem Küchenbrand in Folge einer Fettexplosion richtig verhält, wurde von Experten des Bezirksfeuerwehrverbandes Hartberg in der Praxis demonstriert.

Besonders freute sich das Hartberger Team über den Besuch von Hrn. Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Max Wiesenhofer und dem Katastrophenschutzreferenten Wolfgang Jauk.



Von links nach rechts: Elfriede Postl, Katastrophenschutzreferent Wolfgang Jauk, BH HB, Herr Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Max Wiesenhofer, Frau Anneliese Stibor u. Karl Ertl. Stehend: Mag. Elisabeth Postl.

Tag der Begegnung der Freiwilligen Einsatzkräfte in Weiz am 17.09.2011

Am 17. September 2011 fand erstmalig auf Initiative des KIT-Team Weiz der „Tag der Begegnung der Einsatzkräfte“ statt. Die KIT-MitarbeiterInnen luden zu einem Frühstück am Gleisdorfer Hauptplatz ein, um die Vernetzung mit der Feuerwehr, der Rettungshundebrigade, dem Roten Kreuz, der Bergrettung und der Polizei auch außerhalb der Einsatzfähigkeit zu pflegen. Der gemeinsame Vormittag wurde somit intensiv genutzt um sich kennenzulernen, gemeinsam zu plaudern, Kaffee zu trinken und Kontakte zu knüpfen. Große Wertschätzung wurde den MitarbeiterInnen der psychosozialen Akutbetreuung durch das Eintreffen von Herrn Bezirkshauptmann Dr. Rüdiger Taus, dem Bürgermeister der Stadt Gleisdorf, Herrn Christof Stark und dem Leiter des Bezirkspolizeikommandos Weiz, Herrn BPK Johann Fellner, die trotz vollem Terminplan Zeit gefunden hatten, der Veranstaltung einen persönlichen Besuch abzustatten, entgegengebracht.

Der fachliche Leiter des Kriseninterventionsteams, Herr Edwin Benko und die Leiterin der Koordinationsstelle Krisenintervention, Frau Cornelia Daum, gratulierten der Be-



zirkskoordinatorin, Frau Susanne Auner und ihrem Stellvertreter, Herrn Martin Prem und allen KIT MitarbeiterInnen zu dieser äußerst erfolgreichen Veranstaltung, die richtungsgebend für weitere Initiativen sein wird.

Führung durch das Böhler Edelstahlwerk in Kapfenberg am 08.09.2011

Am Donnerstag, den 08.09.2011 wurden wir eingeladen, das Werk Kapfenberg und das Krisenmanagement der Fa. Böhler Kapfenberg zu besichtigen. Es begrüßten uns der Leiter der Werksicherheit Herr Weigel und der Sicherheitsbeauftragte Herr Habel sowie der Führungsverantwortliche Herrn Schwarz und führten uns in die Räumlichkeiten der Werksicherheit.

Dort sahen wir einen Film über die Produkte der Firma und neue Innovationen. Wir diskutierten auch über die



Krisenintervention innerhalb der Firma und einige KollegInnen erinnerten sich wieder an die psychosoziale Unterstützung nach dem Unglück in der Firma Böhler. Im Anschluss wurden wir durch die einzelnen Werke innerhalb der Firma wie die Blockwalzstrecke, mechanische Werkstätte, Mehrlinienwalzwerk, Erlachhammer (Schmiede) geführt.

Es folgte die Einladung in das Hotel Böhlerstern zu einem ausgiebigen Essen. In gemütlicher Atmosphäre mit unseren Begleitern der Firma ließen wir den Tag ausklingen und tauschten unsere Erfahrungen aus. Herr Weigel bedankte sich noch für unser Interesse und bot uns intensive Zusammenarbeit an (Übungen und dgl.). Für uns war es wichtig, die Struktur der Firma kennen zu lernen um bei allfälligen Einsätzen auch Ortskenntnisse zu haben.

Besonders freuten wir uns über die große Anzahl der TeilnehmerInnen, die sich für diese Führung Zeit nahmen und mit Interesse den Ausführungen folgten.

Für den Inhalt verantwortlich
Waltraud Halsegger

Bezirkstreffen Graz-Umgebung am 08.09.2011

Ab 08. September trafen sich die KIT'lerInnen aus Graz-Umgebung beim "Buschenschank Bucherlhof" in Grambach. In einer kleinen aber feinen Runde fand ein Austausch über die regionale KIT Arbeit statt. Die ernsten Themen wurden durch Witze von Helmut St. aufgelockert. Für heuer wurde noch ein weiteres Treffen geplant, dass nördlich von Graz stattfinden wird.

Für den Inhalt verantwortlich
Diethard Passer

Termine Refresher 2011/2012:

- Der nächste KIT Refresher findet von 21. – 22. Oktober 2011 im Bezirk Liezen statt und ist bereits ausgebucht.
- Im Jahr 2012 „refreshen“ die KIT MitarbeiterInnen von 13. – 14. April im Raum Graz.
- Der SVE Refresher ist von 3. – 4. Februar 2012 geplant.

Information zum 5. KIT-Steirertag am 12.11.2011

Aufgrund mehrfacher Anfragen teile ich euch mit, dass all jene ein Zertifikat über die Absolvierung der Ausbildung erhalten, die den Kurs ab dem Jahr 2009 abgeschlossen haben. Allen anderen KIT'lerInnen wurden die Zertifikate bereits bei den Empfängen 2006 und 2009 überreicht. Da Herr Landeshauptmann Mag. Franz Voves diese Zertifikate persönlich überreichen wird, hoffen wir, dass so viele KIT MitarbeiterInnen als möglich anwesend sein können. Wir freuen uns schon auf den gemeinsamen Fortbildungstag mit dem gesamten KIT Team Land Steiermark!



„Es ist leicht, ein Werk zu kritisieren.
Aber es ist schwer, es zu würdigen.“

Luc de Clapiers Vauvenargues

**Wir danken allen KIT MitarbeiterInnen für euer unermüdliches Engagement,
für Menschen in Not da zu sein und auch für eure wichtigen Beiträge zur
Öffentlichkeitsarbeit.**

*Dr. Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko,
Mag. Helmut Kreuzwirth, DSA Cornelia Daum MA*